VENATIER

BOSS UND NARREN

MUTH

HANS VENATIER

DER BOSS UND SEINE NARREN

MAL WAS ANDERES

HANS VENATIER

DER BOSS UND SEINE NARREN

Hans Venatier hat mit seinem Roman des deutschen Nachkriegsschicksals *Der Major und die Stiere* einen großen und verdienten Erfolg errungen.
In seinem neuesten Werk *Der Boß und seine Narren* packt er nun die Probleme unseres Heute, unserer unmittelbaren Gegenwart gerade dort an, wo sie uns auf den Nägeln brennen. Geladen mit Kritik, Ironie und Sarkasmus spürt er den Mängeln und Irrtümern unserer Zeit nach und rückt die Risse in unserer staatlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Ordnung ins helle Licht, damit sie sich nicht weiter ausbreiten zu unserem Schaden.
Doch keine Sorge: Venatier verliert sich auch hier nicht ins rein Intellektuelle. Unter der Jacke des Verstandes schlägt spürbar das Herz! Neben dem Kritiker sitzt wiederum der Schalk, der das herzhafte, das befreiende Lachen schenkt!
Sehr bald meint der Leser dahinterzukommen, wer der Boß ist und wer die Narren, aber wenn er tiefer in dies köstliche Buch eindringt, wird er von Szene zu Szene gewitzigter, daß beinahe jede einen Rest läßt, der in seiner anfänglichen Meinung nicht aufgehen will. Manch guten Bekannten wird er zwar in Laufe der Lektüre entdecken, wie etwa Julius vom Turme, der Welt besten Rent- und Melkmeister, Dominikus Schnüf-

fel, die Herren Pemf und Paradise, Kollegen des Boß, den Genossen Srinowitsch und manch andere Gestalt, um die es nicht schade ist, wenn er sie nicht entschlüsselt, denn ihr menschlicher Gehalt wiegt mehr als alle Anspielungen. In seiner Form ist *Der Boß und seine Narren* eine Einmaligkeit, ein Skizzenbuch unserer eigenen Tage, angefüllt mit ins Literarische übersetzten Karikaturen, wie es bis heute noch nicht geschaffen wurde. Damit gesellt sich Hans Venatier zu den großen deutschen Humoristen und Satirikern und führt die Tradition des Eulenspiegels, der Schildbürger, Wilhelm Buschs, Ludwig Thomas und auch des Simplizissimus fort. Was für die Engländer Swifts Gulliver ist, ist der Boß für uns.

Das Buch steckt zwar voll Zeitkritik und Satire, aber — das ist das Besondere — nicht um einzureißen, Aufbauwillen zu torpedieren sondern um den Schutt beiseite zu räumen, der einem vernünftigen Aufbau im Wege steht. Auch wenn alle Ereignisse der Gegenwart, auf die hier Bezug genommen wird, längst vergessen sind, wird man es noch genießen und verstehen können, weil alles, was uns in verwirrender Fülle bedrückt, auf die einfache Formel des Menschlichen gebracht wird und damit dem Zeitlichen entrückt.



DR. L. MUTH VERLAG
DÜSSELDORF